



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Umfang und Termine:

Die Berufsbegleitende Seminarreihe erstreckt sich über sechs Seminar-Wochenenden, á 24/36 Stunden, in einem Zeitraum von 18 Monaten.

Kosten

1.390 Euro für Theater-Amateure bzw. Mitglieder von Theatervereinen
1.590 Euro für alle Anderen
(eingeschlossen alle Kosten für Lehrmaterialien, Unterkunft und Vollverpflegung)

Bewerbung

Bis 10. September 2012 an
Institut für Jugendarbeit
zu Hd. Albert Fußmann
Germeringer Str. 30
82131 Gauting

Verantwortlich

Albert Fußmann

Leitung

Hermann Vief,
Kultur- und Theaterpädagoge
BuT
Marion Beyer
Theaterpädagogin, Visagistin,
Maskenbildnerin

Bewerbungsunterlagen

Fordern Sie das Konzept mit den
Anmelde- bzw. Bewerbungs-
unterlagen an.
mais@institutgauting.de



Institut für
Jugendarbeit
Gauting

Germeringer Straße 30
82131 Gauting

Fon 089 | 89 32 33-0
Fax 089 | 89 32 33-33
info@institutgauting.de
www.institutgauting.de

Erfahrungsfeld Theater ...theatrale Kompetenzen erwerben

Zusatzausbildung
IV. Lehrgang

Oktober 2012 | März 2014

Weiterbildung | Zusatzausbildung Erfahrungsfeld Theater ...theatrale Kompetenzen erwerben

IV. Lehrgang Oktober 2012 | März 2014

Theater kann zum Ereignis, zum Spiegel der Gesellschaft werden. In einer Umgebung, die zunehmend auf Individualismus ausgelegt ist, kann Theater als Mittel gemeinschaftlichen Arbeitens ein Erfahrungsfeld sein, in der die Begegnung von Mensch zu Mensch mittels darstellender Kommunikation in vielfältiger Weise möglich ist.

Die Werkstatt will mit Grundlagen bekannt machen, die die Teilnehmenden zu gemeinsamem kreativem Handeln anregen. Dazu lernen die Teilnehmer/innen verschiedene Ansätze des Ensembletheaters kennen. Hierbei wird ein Weg von der freien Improvisation für Spieler über die aktive Handhabung von Methoden bedeutender Theatermacher und Theaterpädagogen bis hin zur Rollen- und Szenearbeit nach literarischen Vorlagen gegangen.

Neben der Theaterarbeit liegt ein weiterer Schwerpunkt auf der Anleitung, Beobachtung und Auswertung von Gruppenaktionen. Dabei wird das Ziel verfolgt, Methoden und Techniken der theaterpädagogischen Gruppenarbeit zu entwickeln, die zum einen dem Produkt und zum anderen dem Prozess gerecht werden und die eine fruchtbare und flexible Wechselwirkung erlauben. Insbesondere wird auf den Transfer und die Einsatzmöglichkeit in der Jugendarbeit Wert gelegt.

Die Kursteilnehmer/innen werden befähigt, mit diesen theatralen Kompetenzen die verschiedenen Dimensionen von Theaterspiel aufzuspüren und für die eigene Theaterarbeit als Multiplikator nutzbar zu machen.

Die Ausbildung ist anerkannt nach den Rahmenrichtlinien des Bundesverbands Theaterpädagogik (BuT) und bildet das erste von zwei Modulen für die Grundausbildung Theaterpädagogik.

Die Zusatzausbildung befähigt zur selbständigen Durchführung von Theaterprojekten mit unterschiedlichen Zielgruppen und Altersstufen

Terminübersicht

12. – 14. Oktober 2012

Werkstatt 1 (24 UE) -Improvisation und Spiel

01. – 03. März 2013

Werkstatt 2 (24 UE) – Methoden der Theaterpädagogik I
Theaterpädagogische Methoden nach Augusto Boal

12. – 14. Juli 2013

Werkstatt 3 (24 UE) -Körpersprache und Bewegung – Maskenspiel

25. – 27. Oktober 2013

Werkstatt 4 (24 UE) – Methoden der Theaterpädagogik II
Theaterpädagogische Methoden nach Bertold Brecht

06. – 09. Februar 2014 (4 Tage)

Werkstatt 5 (36 UE) – Szenearbeit mit Zeit, Raum, und Requisit

28. – 30. März 2014

Werkstatt 6 (24 UE) -Präsenz und Präzision auf der Bühne